



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

XXVII. Ludolph von dem Knesebeck verkauft dem Priester Kersten Baden Hebungen aus Darendorf und Clestow, am 9. Februar 1477.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

deme groten houe to soltwedel vnde deme hebbere dusses breues mit synem willen eyn verdel roggen jarlikes pachtes in vnd vth synem haue vnde al des houes tobehoringhe dar sulues to darendorpe, dar he nu vppe wonet, vor twintich mark pennynge soltwedelischer weringhe, de ome wol to dancke bereidet vnd betalet synt vnd he vorder in syne nuth vnde vromen ghekeret best. Sodane sefz schepel roggen jarlikes pachtes scal vnde wil de sulue ludeke darendorp vnde ok synes houes besittere vnde deme hebbere dusses breues mit synem willen Alle jar vppe funte martins dach in de Stad soltwedel mit willen sunder vortoch gerne bringen, geuen vnde betalen. Worde one ouer jenich ghebrok hir ane wedder oren willen, mogen sy dar vmme panden, dar wil ik vnde myne eruen one gerne to behulpen wesen, wen se dat an vns synnen este eyschen, Edder moghen dat mit geiflikeme rechte vth manen, wan des nod is, sunder vnser eruen insaghe edder vorbinderinghe. Wy setten ludeken darendorpe vnde deme hebbere dusses breues mit synem willen in de hebbende brukende were rouliken vnd fredeliken vor alsweme mit gift dusses breues, Jodoch wanner deme suluen lutteken darendorpe mynem vorgeroret vnd synes houes besitteren wol bequeme is, dat sy der Juncfrouwen kristinen klenowen vnde deme hebbere dusses breues mit synem willen de losinghe vp in den ver hilgen dagen to wynachten witlik don vnde vorkundighen, Vnde dar na in den ver hilgen daghen tho pafchen de twintich mark penynghe soltwedelischer weringhe mit allen bedageden nastellingen jarliken renthen vnde pechte bynnen der Stad soltwedel vtrichten, geuen vnde betalet hebben, So scolen denne de sefz schepel roggen jarlikes pachtes deme vorbenomeden lutteke darendorpe, vnsem manne, vnd synes houes besitteren wedder syne syn, qwit, fryg vnd los vnd ok dusse breff machtlos. Des to merer vnde openbarer tuchnisse vnde witscoppe hebbe ik Hempe van deme Knysebeke vor my vnde mynen eruen min ingefegel mit guden willen ghehengen laten an dussen breff, De ghegeuen is na cristli ghehort duzent verhandert vnde in deme eyn vnde souentigsten jare, an deme middeweke vor alle godes hilgen daghe etc.

Nach dem Originale des Soltwedelschen Archives XVII, 11.

XXVII. Rudolph von dem Knefeseck verkauft dem Priester Kersten Baden Gebungen aus Darendorf und Clestow, am 9. Februar 1477.

Ick Ludelff von deme Knefesebeke, Werner vnd Maneke, myne Sone, wy bekenen openbar tugende vor allefswem, dat wy vor vns, vnse rechte Eruen myt wolbedachten mode vnde myth vrygem willen hebben recht vnd redliken vorkofft vnd jegenwardichen to eynem rechten erkope vorkopen, in kraft deses breses, deme erwerdigen Prester hern Kersten Baden, anders Bartz genömet, vnd dem hebbere deses breues myt synem bewilliken willen VI schepel roggen jarliches pachtes tho Darendorp in Henneke Tidekens haue, houen, ackern, wyfen, weiden, holten vnde in allen andern thobehoringen des haues, vnde eyne marck pennige iarliches tynses in Hans Jacops Schulten haue, houen, ackern, wyfen, weyden, holten vnd in allen andern thobehoringen des haues, tho Clestou belegen, vor XXX Marck pennige Soltwedelscher weringe, dhe

Her Kersten Baden, vorbenomet, vns wol tho der noghe hefft geueu, entrichtet vnde bethalet. Desse VI schepel roggen iarliches pachtcs vnd desse eyne marck pennige iarliches tynses willen vnd schullen de vorgeandte Henneke Tydekens vnd Hans Jacobs, Schulten tho Darendorp vnd tho Clestou wanende, vnd erer vorgeandten houe vnd gutere besitter eyn iewelck syn Deyl deme vorbenomeden Heren Kersten Baden vnde dem hebber desse breues myt synem bewysliken willen alle iarliches vppe Sünthe Martini dagh tho Soltwedel bringen vnde wol tho dancke geuen, entrichten vnde betalen, sunder vnser vnd vnser eruen vorhinderinge vnd vorbedent. Verblift denne de betalinge, so mögen hern Kersten vnd synen medebeschreuen eren gebarnen pacht vnde tynse myth geystliken edder wertliken rechte vthfordern vnd manen edder in dem houe vnd gude darthobehorende panden vnd panden laten, dar tho willen wy vnde schullen vnse eruen ome behülpen syn, wan wy vnnnd vnse eruen dar tho werden geeschet vnnnd nicht ane hindern. Were auerst, dat God vorbede, de hoff edder de houe, dar de betalinge inne is, verwüfede, also da hern Kersten vnde synen medethobeschreuen dar neynes rechten edder pandinge inne bekamen kunden, so schollen sy syck holden an den hoff edder houe myt eren tobehoringen, der syck gebreken vnde geneten nha antal eres pachtcs edder thynse vnnnd nich högher. Wy vnde ock vnse eruen willen vnd schullen hern Kersten, vorgeant, vnd synen medethobeschreuenen desse pachtcs vnnnd deser thynse eyn recht were wesen vor alswem tho rechte, vnnnd setten sy in de were desse pachtcs vnde deser tynse in kraft desse breues. Ock willen wy vnnnd schullen vnse eruen dyt gud vorbidden, vordeghedingen vnnnd vordensten gelick vnser andern gudern myht vnser kost vnd euenthur. Vorthmer hebben wy vns vnd vnser eruen beholden vrye macht vnd Vulbord desse VI Schepel roggen iarliches pachtcs vnde desse eyne marck pennige iarlicher tynse wedder tho kopende, tho losende vnde tho vryende, also aljährlich, wann id vns vnd vnser eruen woll bequem is, tho donde. So denne schullen wy vnd vnse eruen Hern Kersten, vorgeant, vnde synen medethobeschreuen den wedderkop vnde de losinghe touoren in den veer hilgen daghen to Wynachten tho seggen vnnnd vorkundigen vnnnd one denne in Sünthe Apollonien daghe dar negelt folgende de XXX marck pennige Soltwedelscher weringe houetsummen myth allen bedagheden vnde nachstelligen pachte vnde thynse vull vnnnd all bynnen Soltwedel wedder geuen, entrichten vnd betalen, wol thor dancke vnd tho der noghe. Wanne denn de betalinge also tho der noghe is geschehen, so scholen vns vnnnd vnser eruen de pacht vnnnd tynse wedder vry, quid, loes vnde desse breu machtlos syn. Alle desse artikle in sampt vnd jewelck besondere laue wy vor vns vnd vor vnse eruen Hern Kersten, vorgeant, vnde synen medethobeschreuen also stede, vast vnnnd vnuorbraken toholdende, synder argelist, nyge fünde vnnnd ane Geserde. Desse tho merer bekantnisse, groter Wissenheid vnd thüge hebben wy Ludelff, Werner vnd Maneke van Knefbeck, vorgeant, vor vns vnd vor vnse eruen dessen breu eyn jewelck myt synen ingesegel williken hier angehangen, myt gudem willen laten versegeln, nha der bord Christi vnser Heren veerteynbundert Jahr, dar nha in dem fouen vnd fouenthigsten Jare, in Sünthe Apollonien daghe.